

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

www.adhoehe.de

Februar 2026
39. Jahrgang

2

- Die Junge Meile stellt sich vor 5
- Sternsinger 2026:
11.000 € gegen Kinderarbeit 9
- Auszeichnung für das RPM 11

Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072 • info@adhoehe.de

Neu in der Südstadt: die Trinitatis-Gemeinde

(tH) Trinitatis heißt die neue evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, die am 1. Januar rechtlich gebildet und deren Gründung am 11. Januar in der vollbesetzten Paul-Gerhardt-Kirche gefeiert wurde. Rund 5.500 Gemeindemitglieder gehören ihr an. Sie wohnen zwischen der Goslarschen Landstraße und der östlichen Ortsgrenze von Egenstedt.



**TRINITATIS
GEMEINDE
HILDESHEIM**



Mit Beifall und Gottes Segen: Der neue Kirchenvorstand stellt sich der Gemeinde vor.

Die Kirchorte in diesem Gebiet bleiben bestehen, Gottesdienste finden also auch in Zukunft in den Kirchen Paul-Gerhardt, Matthäus und Katharina-von-Bora statt. Auslöser der Fusion war der Ruhestand von Pastor Rainer Schwartzkopff, dessen Pfarrstelle bei Paul-Gerhardt seit 2024 unbesetzt ist. Die verbliebenen Pastorinnen Uta Giesel, Matthäus, und Doris Escobar, Katharina-von-Bora, nutzten die Chance, den bereits 2012 bestehenden Verband zu fusionieren. Es zeichnet sich ab, dass der Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt den Gemeinden der Region Süd ab 2029 Einsparungen abverlangen wird. Dieser Entwicklung kommen die beiden Pastorinnen mit dem nun erfolgreich abgeschlossenen Prozess zuvor. Statt die freie Pastorenstelle erneut auszuschreiben, sicherten sie sich eine halbe Stelle für eine Gemeindeassistentin, die sie von Verwaltungsaufgaben entlasten wird. Sie ist für die nächsten zehn Jahre gesichert und wird zum 1. Februar mit Sonja Scherke besetzt.

Dass trotz Schnee, Eis und Kälte die Menschen aus allen Richtungen in die Paul-Gerhardt-Kirche strömten, zeigt, dass viele etwas von der neuen Gemeinde erwarten. Der Name „Trinitatis“ war bei einem gemeindeöffentlichen Ideenwettbewerb gefunden worden. Vordergründig steht der Wortbestandteil „Tri“ für die drei Kirchorte der neuen Gemeinde. Im tieferen Sinn verweist er auf die Dreifaltigkeit des einen Gottes, also auf die Einheit von Vater, Sohn und Heiligem Geist, aus der Gott nach christlichem Verständnis besteht. Die Gemeinde sieht sich noch einer weiteren Dreiheit verpflichtet, die das neue Gemeindesiegel aus den umlaufenden Wörtern Glauben, Lieben, Hoffen und den von ihnen umschlossenen Symbolen Kreuz, Herz und Anker bildet. Diese Bedeutungen lagen der Predigt des Stader Regionalbischofs i. R. Christian Brandy zugrunde, der gerade zum Galgenberg umgezogen und in Hildesheim vorübergehend einer von drei stellvertretenden Regionalbischöfen ist. Der Gemeinde stelle sich die Aufgabe, Einheit und Verschiedenheit zusammenzubringen, dafür die verschiedenen Begabungen zu nutzen und die verschiedenen Erwartungen zu erfüllen. Er ermunterte alle, sich einzubringen: „Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Ehrenamt glücklich macht“. Auch für die Skeptiker und Nachtrauernden hatte Brandy eine Ermutigung parat. Es sei niemals leicht, eine Gemeinde aufzugeben und sie mit anderen Gemeinden zu verschmelzen, aber erfahrungsgemäß seien Vernunftfehen beständiger als Liebesheiraten.

Im Anschluss verpflichtete Brandy den Kirchenvorstand der Trinitatis-Gemeinde, den die beiden Pastorinnen und Frauen und Männer aus den drei Kirchorten bilden: Barbara Wahren und Hans-Wilhelm Wilken von Paul-Gerhardt, Sören Sommer, Gisela Sowa und Bastian Wegener von Matthäus und Martin Baumgart, Martin Meyer und Maren Schönekeß von Katharina-von-Bora. Die Gemeinde spendete ihnen einen kräftigen Applaus, den auch Sonja Scherke erhielt, nachdem sie sich vorgestellt hatte sowie Bernhard Oks, der als Kirchenvorstandsvorsitzender die Glückwünsche und ein „Flachgeschenk“ der katholischen Liebfrauen-Gemeinde überbrachte. Der anschließende liebevoll vorbereitete und gutbesuchte Empfang im Gemeindesaal bot Gelegenheit, sich über die bisherigen Grenzen hinweg kennenzulernen und auszutauschen. (Foto: tH)

ambulante Krankenpflege

Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

24h erreichbar:

☎ 05121 • 3 30 30



daheim
 STATT HEIM
 rundum gut versorgt

Tagespflege

Gemeinsam statt einsam!

Es gibt noch freie Plätze in
 der Tagespflege im Ostend!

☎ 05121 • 28 43 450



Pichelsteiner-Treffen in Hildesheim

(ren) Das Pichelsteinerfest im bayrischen Regen hat seit Jahrzehnten eine große Schar von Freunden in Stadt und Landkreis Hildesheim. Erstmalig trafen sie sich in ihrer Stadt, um Erinnerungen an die Fahrten in den bayerischen Wald Revue passieren zu lassen.



*Michael Nolte und Erhard Paasch danken
 Georg Schorse Coordes*

Seit sechs Jahrzehnten besteht eine Partnerschaft zwischen den Landkreisen Regen und Hildesheim, und seit vierzig Jahren organisiert Georg (Schorse) Coordes, wohnhaft auf der Höhe, Fahrten zum Pichelsteiner Volksfest in der Kreisstadt Regen. Jetzt, da er sich aus Altersgründen zurückziehen gedenkt, wollte er vor Ort aufbieten, was die Pichelsteiner Fahrten ausmacht. Sie werden getragen von der Marinekameradschaft Hildesheim und Umgebung von 1910, der Hildeshei-

mer Schützengesellschaft von 1367, dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dinklar, von Angehörigen und Freunden wie von Landrat, Oberbürgermeister und Abgeordneten. Alle hatte Schorse Coordes in das Vereinslokal des HTC eingeladen. Doch der starke Wintereinbruch im Januar hat das Treffen empfindlich beeinträchtigt. Der Musikzug, der für zünftige Stimmung sorgen sollte, musste absagen, weil die Mitglieder im Winterdienst eingesetzt waren, und auch die politische Prominenz konnte sich nur mit Grußbotschaften melden. Immerhin sechzig Liebhaberinnen und Liebhaber des Pichelsteiner Festes waren trotz Eis und Schnee der Einladung gefolgt. Der Vorsitzende der Marinekameradschaft Michael Nolte dankte Coordes für seinen unermüdlichen Einsatz und freute sich, einen Film mit Ausschnitten der Pichelsteiner Feste in den letzten Jahren präsentieren zu können. Erhard Paasch, Ortsbürgermeister von Moritzberg, schloss sich den Dankesworten an. Den Abschied von Cordes übergab er mit den Worten „Weiter so!“ Und dafür, dass es bei dem gemütlichen Treffen nicht ganz ohne Musik abging, sorgte eine Abordnung des Südstadtchores. (Foto: ren)



Top Schutz für Ihre Zähne

- 100 % für Zahnersatz
- Prophylaxe bis 250 EUR

**Bezirksdirektion
 Drebert & Schröder OHG**

Neustädter Markt 1 • 31134 Hildesheim
 Tel. 05121 15991
info.drebert.schroeder@continental.de

Vertrauen, das bleibt.



im Februar

Ort: Sozialpsychiatrisches Zentrum AWO Trialog, Teichstr. 6, Tel. 05121 13890.

Sonntag, 8. und 22.2., 14.30–17 Uhr: Internet Café Trialog. Es ist für alle, die für kleines Geld mit leckerem Kuchen und Getränken den Sonntagnachmittag in Gesellschaft verbringen möchten.

Sonntag, 8.2., 14.30–17 Uhr, Dachboden: Der nachhaltige Umgang mit Kleidung – Flohmarkt für Damen- und Herrenbekleidung & Accessoires

Donnerstag, 12.2., 17–18.30 Uhr: Psychopharmaka – Informationen zu Wirkweise und Einsatz

Für Menschen mit Beeinträchtigung bietet die KulTour einen kostenlosen Fahrdienst: Tel: 05121 6069860 oder E-Mail: fahrdienst-hildesheim@malteser.org

Kontakt für Information/Anmeldung:
 AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH – Trialog, Regionalverbund Hildesheim, Teichstr. 6, 31141 Hildesheim, Tel. 05121 13890, E-Mail: rv-hildesheim@awo-trialog.de, <http://www.awo-trialog.de>.

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehe.de

Internet: www.adhoehe.de

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Hartmut Häger (tH),

In der Schratwanne 55, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc),

Tom Eitel (tom), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf),

Sabine Günther (sg), Carsten Hellemann (ch),

Konrad Kling (kk), Otto Malcher (or),

Rudolf Rengstorff (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Verteilung: DUO local media GmbH, Ziegelmasch 11 A,

31061 Alfeld (Leine), Reklamationen an Sabine Neu-

mann, S.neumann@duo-local-media.de,

Tel. 05181 841312 • Auflage: 9.300



**AUF DER
 HÖHE**

**zum
 Mitnehmen**

Die nächste

AUF DER HÖHE wird ab 4. März verteilt.

Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

Marienburger Höhe/Galgenberg: Gärtnerei Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Apotheke Marienburger Höhe, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Der Kleine Paul, Händelstraße 21.

Itzum-Marienbourg: Itzumer Bürgertreff, vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star und Salon Struwelpeter, In der Schratwanne 51; REWE-Markt, Ernst-Abbe-Str. 2; Hofcafé, Domäne Marienbourg; Praxis für Physiotherapie Brandenburg, In der Schratwanne 55.

Abschied von Reinhard Hessing, der Itzum prägte

(tH) Halb Itzum geleitete Reinhard Hessing am 7. Januar zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Friedhof hinter der St.-Georg-Kirche. Am 24. Dezember war er im 86. Lebensjahr seiner Elsbeth gefolgt, die ihm 2020 vorausgegangen war. An beide erinnerte das Foto, das die Familie vor dem Sarg in der Kirche aufstellen ließ.



Elsbeth und Reinhard Hessing bei der Goldenen Hochzeit 2015

Der frühere Gemeindepfarrer Wolfgang Voges feierte mit der großen Trauergemeinde den Gottesdienst. Er griff die beiden Motive auf, die Reinhard Hessings Tod am Heiligen Abend und seine Aussegnung am Tag nach dem Dreikönigstag nahelegen, den Weg, der zur Krippe führt und der Stern, der zu ihr leitet. Unter diesem guten Stern stand auch Hessings Leben, das Voges mit den Worten

Heimatverbundenheit, Verantwortungsbewusstsein, Leidenschaft, Großzügigkeit und Familiensinn charakterisierte. Mehrere Artikel legten in AUF DER HÖHE Zeugnis ab vom Wirken des Verstorbenen.

Jeder, der mit offenen Sinnen durch Itzum geht, wird etwas davon erfahren haben. Viele erinnern sich an ihn als Lehrer an der Grundschule, wo er von 1990 bis 2006 unterrichtete. Oder an ihn als Jugendtrainer und Vorsitzenden des SC Itzum, dessen Klubhaus an der Itzumer Hauptstraße er mitgebaut hat. Oder an ihn als Sänger und Vorsitzenden des Männergesangsvereins St. Georg Itzum, der zusammen mit der Singgemeinschaft Großer Saatner als Südstadt-Männerchor auftrat. Oder im Förderverein des Schulmuseums, wo er jahrelang in der Rolle des Dorfschullehrers den Unterricht in der Kaiserzeit vergegenwärtigte. In dem Förderverein entstand auch die Idee des Itzum-Marienburger-Geschichtswegs, dessen zahlreiche Informationstafeln Hessing mitentwickelt und selbst mit aufgestellt hat. Geschichte war seine Leidenschaft: Er verfasste die Chronik des SC Itzum und zusammen mit anderen die Chroniken Itzums und Itzum-Marienburgs. Hartnäckig verfolgte er das Ziel, an die Flüchtlinge und Vertriebenen zu erinnern, die nach 1945 nach Itzum kamen. Mit der Benennung des Kamnigwegs

hatte er es erreicht. Unvergessen bleiben seine heimatkundlichen Vorträge bei Rundgängen durch Wald und Flur, die er gern mit plattdeutschen Zitaten würzte. Er engagierte sich tatkräftig in der Museumsinitiative Alt-Itzum und nach deren Auflösung in der „G 7“, in der sich sieben Ehemalige um die Verschönerung der Ortschaft kümmerten. Selbstverständlich gehörte er als Hausbesitzer auch der Freiwilligen Feuerwehr an. Ortsbrandmeister Jörg Beeg erinnerte bei der Trauerfeier an die Ehrung zur 60-jährigen Mitgliedschaft im Jahr 2018. In die SPD trat Hessing 1972 ein und wurde im selben Jahr in den Gemeinderat gewählt. Er gestaltete die Eingemeindung durch Hildesheim mit und war danach bis 1986 ein sehr aktives Ortsratsmitglied.

Reinhard Hessing kam am 23. September 1940 in Achtum zur Welt, wuchs aber in Itzum auf. In der Firma Wening schloss er eine Maurerlehre ab. Als Zwanzigjähriger verpflichtete er sich für zwölf Jahre bei der Bundeswehr. Ein Unteroffiziersball gab den Anstoß zur Ehe mit Elsbeth Walleit, die aus dem Memelland stammte und in Vecksack wohnte. 1965 wurden die beiden in Itzum getraut, 1967 kam Jörg, 1970 Verena zur Welt. 1972 holte Hessing am Braunschweig-Kolleg die Mittlere Reife nach und studierte danach am Sportinstitut in Hannover und an der Pädagogischen Hochschule Hildesheim. 1972 begann sein Schuldienst in der Grundschule Drispensstedt.

Reinhard Hessing organisierte immer wieder gern Zusammenkünfte ehemaliger Mitschüler, Kollegen und Kameraden. Mit den Jahren kamen immer weniger, der Tod, das Alter und Krankheiten hatten Lücken in den Reihen gerissen. Eine Runde nach der anderen löste sich auf, von Reinhard Hessing mit dem Bibel-Wort „Alles hat SEINE Zeit“ kommentiert. Die Großschreibung war ihm wichtig, sie steht für Gott im Himmel. Nun ist er bei IHM. (Foto: ADH-Archiv)



GEBR. WECHLER

BESTATTUNGSHAUS

Waldbestattung?

Rasengrab?

Erdbestattung?

Seebestattung?

Vorsorge?

Feuerbestattung?

Kommen Sie mit Ihren Fragen doch einfach in mein Büro, ganz in der Nähe des Südfriedhofes, in die Marienburger Str. 90. Sie können mich auch gern anrufen unter **05121 - 809 779** oder mir eine E-Mail senden: **maik.welz@wechler.de**

www.wechler.de



Maik Welz



Tischlerei Süßmann

Planung • Beratung • Fertigung

Fenster • Haustüren • Zimmertüren • Ganzglastüren

Wintergärten • Innenausbau • Reparaturen

Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70

www.tischlerei-suessmann.de



ALARM-HELDEN

Sicherheit, bevor etwas passiert.

Einbruchmeldeanlagen & Sicherheitstechnik

| Hausnotruf für Senioren |



05121 9288959 Telefon & Whatsapp

📍 Zur grünen Briefmarke (In der Postfiliale)
Marienburger Pl. 5, 31141 Hildesheim

Ein unschlagbares Angebot für Wohneigentümer



Diesen Flyer findet man auf der Homepage der Gemeinschaft Großer Saatner.

(bc) Der Verband Wohneigentum, der größte Interessenverband für privates Wohneigentum, unterstützt seine Mitglieder in den eigenen vier Wänden. Wer sich jetzt zu einer Mitgliedschaft entscheidet, erhält 20 Euro auf den ersten Jahresmitgliedsbeitrag erlassen und einen hochwertigen Rucksack.

Für einen sehr moderaten Jahresbeitrag wird ein ganzes Bündel an Vorteilen geboten, darunter:

Beratung: Baufinanzierungsberatung, Rechts- und Steuerberatung für Haus und Grundstück, Bau- und Energieberatung, praxisnahe Gartenberatung.

Versicherungen: Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutzversicherung, Rabatte auf vielfältige Versicherungsleistungen bei dem Kooperationspartner, der VGH.

Informationen: monatliche Verbrauchertipps im hauseigenen Mitgliedermagazin „Familienheim und Garten“, Ex-

klusivservice auf meinVWE.de (Muster für Übergabeprotokolle, Mietverträge und vieles mehr), Vorträge zu aktuellen Themen, Online-Seminare, Newsletter, Podcast „Die Hausflüsterer“.

Service: Einkaufsrabatte, Mitgliedsbeitrag steuerlich absetzbar, Kinder- und Jugendfreizeit – und falls gewünscht: aktives Vereinsleben.

Eine Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum ist, kurz gesagt, eine klare Investition in Sicherheit, Stabilität und Zukunftsfähigkeit des eigenen Zuhauses. Auf der Marienburger Höhe hat seit 1937 die Gemeinschaft Großer Saatner (vormals Siedlergemeinschaft) ihren Sitz. Über sie und die Vorteile einer Mitgliedschaft kann man sich informieren auf der Website: <https://grosser-saatner.imvwe.de/leistungen/beim-vwe/> oder persönlicher beim 1. Vorsitzenden Ferdinand Hartmann, Telefon 0178 5427659, E-Mail: vorstand.gemeinschaft-grosser-saatner@gmx.de.

Mal einfach danke sagen

(r) Eine Itzumerin schickte der Redaktion einen Brief. Er enthält keine Kritik, keine Aufgeregtheit, sondern ein feinsäuberlich geschriebenes Dankeschön. AUF DER HÖHE gibt dem Dank gern einen Raum.

„Der 27. Dezember war ein trüber, nebliger Tag! Das Wetter hatte sich verändert. Am Vortag war es noch sehr kalt, und die Böden waren gefroren. Durch die feuchte, wärmere Luft wurde es an einigen Stellen in der Stadt schon sehr glatt.

Als ich kurz nach 16 Uhr in Itzum am Leinkamp aus dem Bus stieg, waren Straße und Fußwege spiegelglatt. Hilfloß stand ich an der Haltestelle, als mich eine Dame, die ihren an der Leine zerrenden Hund beruhigte, ansprach und fragte, wo ich wohne. Ich zeigte auf das Altenheim St. Georg. Darauf sagte sie: „Ich bringe den Hund nach Hause und komme mit Wollsocken zurück, die Sie über Ihre Schuhe ziehen können.“ Ich wartete geduldig, es wurde schon dunkel.

Sie kam zurück, brachte ihren Mann und Sohn mit. Der junge Mann zog Spikes über meine Schuhe, hakte mich links ein. Die Mutter

nahm meine Walkingstöcke und hakte mich rechts ein. Der Ehemann ging voran, testete die Glätte auf dem Bürgersteig. So konnten wir drei gut gehen. Sie brachten mich bis zur Haustür!

Ich war voller Dankbarkeit und gerührt, dass es Menschen gibt, die eine 92-jährige Frau so sicher nach Hause bringen und sich dabei selber der Gefahr aussetzen zu stürzen. Vielen, vielen Dank für so viel Fürsorge und Hilfsbereitschaft!“

Moment mal

Piraten an der Bushaltestelle, Engel im Supermarkt und Menschen, die für ein paar Stunden jemand ganz anderes sein möchten. Karneval ist die hohe Zeit des Verkleidens. Masken werden aufgesetzt, Rollen gewechselt, der Alltag bekommt einen bunten Anstrich. Wunderbar! Lachen befreit, Fröhlichkeit verbindet, und manchmal tut es einfach gut, etwas lockerer durchs Leben zu gehen. Doch kaum sind die letzten Kamelle vom Boden gefegt, ändert sich der Ton. Aschermittwoch. Die Fastenzeit beginnt. Und sie fragt freundlich, aber bestimmt: Wer bist du eigentlich ohne Kostüm? Plötzlich geht es nicht mehr darum, wen wir darstellen wollen, sondern wer wir wirklich sind. Nicht wahr: Wir tragen auch sonst Masken – aus Höflichkeit, aus Angst, aus Erwartungsdruck. Wir spielen Rollen: die Starke, den Lustigen, den Immer-Zuverlässigen. Die Fastenzeit lädt ein, diese Rollen einmal zu überprüfen. Nicht mit finsternen Gedanken, sondern mit heiterem Gemüt. Vielleicht entdecken wir dann hinter all den Masken etwas sehr Schönes: uns selbst – unverstellt und von Gott geliebt.

Wolfgang Voges



TAXI RAUL

raultaxi@mail.de · www.hi-taxi.de

- Krankenfahrten · Besorgungsfahrten
- Flughafentransfer · Kurierfahrten
- Firmenfahrten · Großraumtaxen

05121 / 9999660

0176 / 99933390

Die Junge Meile stellt sich vor

(r) Das Team der Jungen Meile auf der Marienburger Höhe hat sich im August 2025 aus einem ersten größeren Treffen Interessierter zusammengefunden. Zum größten Teil wird das Projekt von ehrenamtlich Engagierten getragen. Gleichzeitig bekommt die Junge Meile aber auch Unterstützung von der Universität sowie von der Stadt und dem Landkreis Hildesheim.

Benedikt Völkel stellt das Konzept für die Initiative Junge Meile vor und lädt zur Mitarbeit ein: „Wir möchten nachhaltige Konzepte entwickeln, durch die junge Menschen ihren Stadtteil selbstständig mitgestalten können. Damit verfolgen wir ein „Bottom up“-Prinzip: Es liegt in der Verantwortung und dem Engagement der jungen Menschen, zu entscheiden, was sie machen wollen und was geplant und umgesetzt wird.

Dazu blicken wir bereits auf unsere erste erfolgreiche Meile in der Mensa der Universität zurück, die am 8. November stattfand. Dabei haben wir viele konstruktive Rückmeldung von Kindern und Jugendlichen erhalten sowie ganz konkrete Ideen für zukünftige Projekte.

Gleichzeitig verfolgen wir den Aufbau einer Wissensdatenbank. Wir möchten verstehen, wie und warum zum Beispiel Gewalt entsteht, welche Rolle Einsamkeit oder Armut spielen und welche Präventions- und Unterstützungsangebote es gibt. Unser Wissen werden wir teilen.

Wir sind der Überzeugung, dass die Menschen selbst am besten wissen, wie sie ihre eigene Umgebung und ihren Stadtteil gestalten wollen – egal ob jünger oder älter. Vor allem glauben wir, dass es am besten funktioniert, wenn man es gemeinsam tut. Wir wollen daher das Miteinander stärken – generations- und interessenübergreifend.

Die Junge Meile ist mittlerweile auch online zu finden unter <https://junge-meile.de>. Schauen Sie doch gerne einmal vorbei.

Die Seite ist im Aufbau und wird sich in den kommenden Tagen und Wochen weiterentwickeln. Sollten Sie Interesse an einem Austausch oder an einer Zusammenarbeit oder einfach nur eine Frage haben, melden Sie sich jederzeit per E-Mail bei uns unter hallo@junge-meile.de. Außerdem freuen wir uns natürlich über Ihre Ideen und Anregungen!

Wir freuen uns darüber hinaus über jede Person, die sich ehrenamtlich engagieren und in unser Team kommen möchte. Wer uns kennenlernen mag, kann jederzeit zu einem unserer Treffen kommen. Unsere Termine finden Sie unter <https://junge-meile.de#termine>.



Heizkosten senken? Geht schlauer.

**Mit dem
Modernisierungsrechner
wissen, was zu tun ist.**

Unser Modernisierungsrechner zeigt dir, welche Maßnahmen sich für dich lohnen – und welche nicht. Einfach. Online. Unverbindlich. Jetzt berechnen: sparkasse-hgp.de/modernisierungsrechner



Weil's um mehr als Geld geht.



Ortsrat Marienburger Höhe/ Galgenberg: Termine im Februar

(bc) Die nächste Sprechstunde von Ortsbürgermeister Norbert Frischen findet am Dienstag, 10. Februar, von 18 bis 19 Uhr statt, in der dunklen Jahreszeit telefonisch, man erreicht ihn unter der Nummer 0176 46063101.

Am 24. Februar lädt der Ortsrat zur öffentlichen Sitzung ein, die ab 19 Uhr in der Mensa der Oskar-Schindler-Gesamtschule (OSG) an der Bromberger Straße stattfinden wird. Die komplette Tagesordnung findet man zeitnah auf der Website der Stadt (Rathaus-Bürger- und Ratsinfo-Ortsräte) und in den Infokästen auf dem Marienburger Platz und bei der Paul-Gerhardt-Kirche an der Händelstraße. Ein spannender Tagesordnungspunkt steht allerdings schon fest: Schüler und Schülerinnen des 8. Jahrgangs der OSG haben mit Unterstützung von Studierenden des Instituts für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität eine Sozialraumanalyse des Stadtteils Marienburger Höhe/Galgenberg durchgeführt. Mittels einer ausführlichen Präsentation werden die Ergebnisse dieser Analyse vorgestellt. Es wird sicher spannend sein zu erfahren, was den Schülern und Schülerinnen im Stadtteil gefällt und was ihnen fehlt. Was eine Sozialraumanalyse überhaupt ist, ist hier erklärt: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialraumanalyse>.



Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

2	6	1		9	8	5		
					3	9	1	7
	4		8		2			
1			4					8
		3			6			2
						1		
3			2		5		7	4
7		4	3	8	1			9

Sudoku 2 (schwer)

	7			9	4		2	6
5								
	9			1				
					8			1
			2			3	5	
	1				7			9
2					3	1		
	4	7						
		3		5			6	

Lösungen:

Sudoku 1 (leicht)

9	2	9	1	8	3	4	5	7
4	8	5	9	2	6	1	3	7
5	3	1	7	4	6	8	2	9
2	4	6	1	7	3	8	9	5
8	6	3	6	5	2	4	1	7
1	9	6	2	3	8	9	4	5
6	8	2	4	1	5	7	3	9
7	1	3	9	5	2	8	4	6
3	4	5	8	7	1	9	2	6

Sudoku 2 (schwer)

2	6	7	9	5	4	3	8	1
5	3	8	9	2	1	7	4	6
4	6	1	3	7	8	9	5	2
6	4	2	7	9	5	8	1	3
8	5	3	1	4	2	6	9	7
1	7	9	8	3	6	5	2	4
3	8	4	5	1	7	2	6	9
7	1	6	2	8	9	4	3	5
9	2	5	4	6	3	1	7	8

Itzumer Bürgertreff

Heinrich-Engelke-Halle

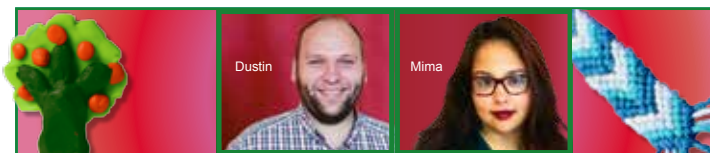
Regelmäßige Veranstaltungen im Februar



- MO:** 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere**, Monika Wallewein-Fischer
 9.30–11.45 Uhr: **Aquarellmalerei für Fortgeschrittene**, Ursula Diwischek
 15.30–17.45 Uhr: **Farbenlehre und Co., Malkurs für Kinder ab 6 Jahren** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
 18.30–20 Uhr: **Linedance-Gruppe** in der AWO Kita; Kontakt: Susanne Waldner, Tel. 05064 8115
- DI:** 10.2. und 24.2. 10–12 Uhr: **Klönsschnack mit Nachbarn**
 3.2., 17.2. und dann wieder 3.3. 12–13.30 Uhr: **Gemeinsamer Mittagstisch**
 17.2. 16–18 Uhr: **PIKSL Labor der Diakonie Himmelsthür** – Technik-Beratung und Thema „Du brauchst Hilfe? Mit KI einfache Anleitungen erhalten“
 18–20 Uhr: **Südstadt-Männerchor**, Grundschule Itzum, Spandauer Weg
 Kontakt: N.N., Otto Malcher 05121 82124
- MI:** 9.30–12.30 Uhr: **Mut zum Zeichnen und Malen** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
 4.2., 18.2. und dann wieder 4.3. 15–17 Uhr: **offener Handarbeitstreff**
am 2. Mittwoch im Monat, 17–18 Uhr: Sprechstunde der **Ortsbürgermeisterin Beate König** (nicht in den Ferien oder an Feiertagen); Handy: 0157 55135753, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de
 8.2., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, ab Bürgerhaus
- DO:** 9–12 Uhr vierzehntägig: **Aquarellmalerei für Anfänger** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 131090
Seniorenachmittag
 15 Uhr: 5.2., 19.2. und dann wieder 5.3.: Elke Kohlenberg und Jutta Poppe
- FR:** 14–16 Uhr: **MCG Oldie Band**
 16–17.30 Uhr: **English Conversation** Infos bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725
- SA:** 9–12.30 Uhr: **Aquarellmalen für Erwachsene** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090

Bitte beachten Sie:

- In den Ferien finden keine **Malkurse** statt.
- An jedem letzten Donnerstag außer in den Ferien oder an Feiertagen ab 18 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins mit wechselnden Themen**. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.
- Angebote siehe auch im Internet unter „www.itzumer-buergerhaus.de“.
- Kontaktadresse: Monika Höhler**, Breienskamp 15, Tel. 0163 8877078.



Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, Tel.: 05121 869800

Angebote im Februar

(montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr)

- Montag, 9.2.:** Armbänder gestalten,
16.2.: Rosenmontag – wir feiern Fasching! **23.2.:** Waldspaziergang
Dienstag, 10.2., 17.2.: Kochen/backen, **24.2.:** Outdoorküche
Mittwoch, 4.2.: Kochen/backen, **11.2.:** Karnevalsbasteln,
18.2.: Spielplatztour, **25.2.:** Körperkunst
Donnerstag, 12.2.: Fenster bemalen, **19.2.:** Fimo-Modelliermasse,
26.2.: Spielenachmittag

Am 2. und 3. Februar: Fahrt nach Wildemann, Kinderbereich geschlossen

Wir freuen uns auf euch! Euer Team der Klemmbutze

Vincenzo Pasini sorgt für dolce vita in Hildesheim

(bc) Auf der Marienburger Höhe gibt es im Einkaufszentrum unter dem großen Glasdach eine Adresse, die Garant ist für leibliche Genüsse (Pasta, Pizza, Eis und mehr) in einem schönen und gemütlichen Ambiente.



Paxino-Werbefenster am Marienburger Platz

Aber nicht nur das: Man trifft sich dort auf einen Kaffee, ein Schwätzchen mit Bekannten, ruht sich kürzer oder länger vom Einkaufen aus, macht seine Beobachtungen über das Kommen und Gehen auf dem großen Platz – mit einem Wort: die Rede ist von Paxino, dem Restaurant von Vincenzo Pasini, wo man von italienischer Lebensart willkommen geheißen wird und „la dolce vita“ gleich mitgenießen kann. Das gut geschulte, aufmerksame Personal trägt dabei nicht wenig zu der angenehmen Atmosphäre bei, die die Gäste empfängt.

Die italienische Familie ist seit über vierzig Jahren auf der Höhe präsent, 2014 übergaben Paolo und Francesca Pasini ihr Restaurant „Selinunte“ ihrem Sohn Vincenzo, der es renovierte und als „Paxino“ neu eröffnete. Er ist geboren und aufgewachsen in Hildesheim auf der Marienburger Höhe und hat nach der Schule eine Ausbildung zum Restaurantfachmann gemacht. Er ist verheiratet und Vater von drei munteren Töchtern.

Im September 2024 wurde der zehnte Geburtstag des Restaurants mit einem wunderschönen Fest auf dem großen Platz gefeiert. In einem

Gespräch sagte Vincenzo Pasini dabei der Redaktion: „Auf jeden Fall werde ich der Marienburger Höhe treu bleiben, hier ist und bleibt mein Hauptsitz“. Denn inzwischen gab es große Umbaupläne für den Platz, die allerdings bis heute immer noch nicht konkreter geworden sind, und es gibt längst weitere „Paxino“-Standorte in Hildesheim. Im April 2024 wurde an der Ecke Fußgängerzone/Rathausstraße in den Räumen der alten Ratsapotheke die „Eismanufaktur“ eröffnet. Auch hier wird italienische Lebensart vermittelt: Nicht nur das exzellente Paxino-Eis wird angeboten, wer wenig Zeit hat, kann wie in Italien gleich an der großen Theke seinen Espresso mit kulinarischer Beilage aus der großen Auswahl unter der Theke genießen. Aus dem Restaurant La Gondola am Ostertor ist vor zwei Jahren ein Paxino Ristorante geworden, die Speisekarte bietet ausschließlich Nudeln aus der hauseigenen Pastamanufaktur von Il Matterello (ein Begriff für Kenner!), die Weinkarte bietet ein exklusives Angebot. Vincenzo Pasini unterstützt dort mit seinen Fachkenntnissen und seiner Erfahrung einen ehemaligen Mitarbeiter, der das Restaurant übernommen hat und weiter entwickeln will. In mehreren REWE-Märkten, im Hit-Markt in Ochtersum findet man Paxino-Pizza und Paxino-Eis, bei Edeka Krone ist das Eis im Angebot. Für kleine und größere Fest können Privatleute, Vereine und Firmen das Catering-Angebot nutzen, man kann einen Retro-Eiswagen mieten, den „Foodtrailer“, eine mobile Küche für Pasta aus dem Parmesanlaib oder eine alte Piaggio Ape als Espresso-Bar, man sieht sie auf vielen Hildesheimer Festen, zum Beispiel beim Sommerfest der Universität, auf dem Weihnachtsmarkt mit italienischem Glühwein, auf der Kulturmeile in der Sedanallee.

Zum Abschluss noch eine gute Nachricht für die Höhe: Es gibt weitere Expansionspläne, die Stadtteilzeitung bleibt im Gespräch mit Vincenzo Pasini und wird darüber berichten. (Foto: bc)

DAMEN- & HERRENSALON
SALON STRUWELPETER
 SUSANNE STEINISCH

IN DER SCHRATWANNE 51
 31141 HILDESHEIM - ITZUM
 TEL.: 05121 - 84262
 WWW.STRUWELPETER.NET

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo-Fr 9.00 - 18.00 UHR
 SA 8.00 - 13.30 UHR

Great Lengths
 Professionelle Haarverlängerung

www.facebook.com/salonstruwelpeter.net/
www.instagram.com/salon_struwelpeter/

SCHAPER *wir schaffen Lebensräume*

SCHAPER Immobilien GmbH
 Ihr kompetenter Partner für die Vermittlung Ihrer Immobilie!

Ganz nach dem Motto **Know-How aus der Region für die Region** sind wir mit unserer langjährigen Erfahrung rund um das Thema Immobilien genau der richtige Partner an Ihrer Seite.

Ob Ein-/Mehrfamilien-, Reihen-/Doppelhaus oder Eigentumswohnung, wir sind Ihnen beim **Verkauf Ihrer Immobilie** gern behilflich. Eine solide Bewertung und Markteinschätzung bilden die Grundlagen unseres gemeinsamen Handelns. Kommen Sie einfach auf uns zu und lassen Sie sich beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihr **SCHAPER-Team!**

Büroanschrift:
 Am Notbohm 1
 31141 Hildesheim
 Telefon 05121/81072
 E-Mail info@schaper-haus.de

SCHAPER BAUMEISTER HAUS
 SCHAPER Immobilien GmbH

Podiumsdiskussion zum Wohnen im Erbbaurecht

(bc) Die Initiative „Bezahlbares Wohnen im Erbbau Hildesheim“ lädt ein zu einer Podiumsdiskussion am 10. Februar um 18 Uhr im großen Sitzungssaal im Kreishaus Hildesheim (Marie-Wagenknecht-Straße 3, Eingang B, Sitzungssäle).

Das Ziel der Initiative ist ein fairer Erbbauzins für alle, denn in vielen Siedlungen gibt es eine Mischung aus Erbbau- und Eigentumsgrundstücken. Die Moderation der Podiumsdiskussion übernimmt Rechtsanwalt Ole Hammer, 2. Vorsitzender des Mietervereins Hildesheim. An der Diskussion nehmen teil: Dr.

Thela Wernstedt, Präsidentin der Klosterkammer, die Mitglieder des Landtags Christian Frölich für die CDU, Frank Henning für die SPD und Heiko Sachtleben für Bündnis 90/Die Grünen. Tibor Herczeg, der Vorsitzende des Verbandes Wohneigentum Niedersachsen, vertritt die Interessen der knapp 43.000 Mitgliedsfamilien. Seit 2024 geht die zum Teil erhebliche Erhöhung des jährlichen Erbbauzins durch die Presse und bereitet vielen Familien große Sorgen. Informationen zur Initiative findet man unter <https://www.ig-erbbau-hildesheim.de>.

Einen Blick aus der Zukunft in die heutige Gegenwart

(tom) Einen Blick aus der Zukunft in die heutige Gegenwart vermittelt die Ausstellung von Benita Heldmann nach den Worten von Martin Ganzkow von der Plattform kunstsprech.de.



Hildesheimer Marktplatz: die Gegenwart als Vergangenheit

Abgebildet sind Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel der Marktplatz, der Kehrriederturm und der Zuckerhut bis hin zu Industrielandschaften, wie dem Flugplatz oder dem Hafen. Die gezeigten Bilder sind kein Abbild im Sinne einer dokumentarischen Fotografie. Ihre Stadtansichten besitzen einen morbiden Charme und eine stimmungsvolle Melancholie, heißt es in der Pressemitteilung zur Ausstellung „Hildesheimer Stadtansichten“. In Alu-Dibond-Untergründe verewigt, ähneln sie rostenden Metallplatten. Es wirkt so, als ob sie einen Blick aus der Zukunft in die heutige Gegenwart vermitteln würden.

Die Ausstellung ist bis Ende März in der Galerie im Historischen Rathaus im 1. Stock ab 8 Uhr bis 18 Uhr und freitags bis 14 Uhr zu sehen. Ab April können sich Kaufinteressierte an Benita Heldmann wenden: Telefon 05121 33084, www.BenitaHeldmann.de (Foto: Benita Heldmann)

Wir haben die Mittel
Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%
Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Tag. Kunde und Einkauf.
Gültig bis 28.2.2026

**APOTHEKE
MARIENBURGER
HÖHE**

31141 Hildesheim | Marienburger Platz 15
Telefon 0 51 21 / 8 40 44 | Telefax 0 51 21 / 86 81 88
www.apotheke-marienburger-hoehe-hildesheim.de
eMail: apotheke-marienburger-hoehe@t-online.de
Mo - Fr 8:00 - 18:30 | Sa 8:00 - 13:00

Alexander  Ludwig

Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger

Heinrich-Heine-Straße 10 Telefon: 05121 9189651
31199 Barenrode Mobil: 0179 4841596

Ludewig_Fliesenverlegung@gmx.de

J. JÜTTNER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
31135 Hildesheim

Tel. 05121 880152
Fax 88 01 53 J.Juettner@t-online.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Umdeckung
- Dachabdichtung
- Balkonsanierung
- Fassadenbekleidung
- Schornsteinkopfbekleidung
- Reparaturarbeiten
- Wohn- & Dachfenstereinbau
- Bauklempnerarbeiten
- Sturmschadenbehebung
- Dachwartung/Dachcheck

Großartiges Ergebnis der Kolpingsfamilie St. Georg in Itzum bei Spendenaktion 2025

(r) Seit 1986 unterstützt die Kolpingsfamilie St. Georg über das Internationale Kolpingwerk Projekte in Brasilien und Afrika, um den Ärmsten der Armen ein besseres Leben zu ermöglichen. Ziel der vorweihnachtlichen Spendenaktion 2025 war, die Finanzierung des Veterinärs Deogratias Niyoyankunze für ein weiteres Jahr zu sichern.

Der Tierarzt unterstützt die Menschen in Burundi bei der Haltung ihrer Ziegen. Ziegen sind dort das Kapital der Kleinbauern. Durch den von den Ziegen produzierten Mist erzeugt der Kompost wesentlich bessere landwirtschaftliche Erträge. So kann die Bevölkerung sich besser ernähren und den nicht selbst benötigten Teil der Produkte auf Märkten verkaufen. Damit verdient sie Geld, das dringend benötigt wird, um erforderliche Anschaffungen tätigen zu können und um die Kinder in Schulen schicken zu können.

Klaus Bechtold, Geschäftsführer der Kolpingsfamilie St. Georg, ist mit dem Ergebnis der vorweihnachtlichen Spendenaktion hoch zufrieden: „Durch den Verkauf von Marmeladen, Gebäck und Pralinen sowie

durch die erhaltenen Spenden konnte die Kolpingsfamilie St. Georg ein großartiges Ergebnis ihrer Spendenaktion 2025 erzielen.“ Von Kolping International in Köln kam Barbara Demmer zur Kolping-Feierstunde am 15. Januar nach Itzum. Sie ist zuständig für Spendenservice und Online-redaktion und nahm erfreut den Scheck in Höhe von 6.000 Euro in Empfang. Mit Demmer verbindet Kolping St. Georg eine mehr als 20-jährige vertrauensvolle Zusammenarbeit, die sicherstellte, dass seine Spenden immer bei den angekündigten Projekten zielgerichtet eingesetzt wurden. Sie bedankte sich für die, wie sie sagte, großartige Arbeit der Kolpingsfamilie hier vor Ort. Klaus Bechtold gibt den Dank an alle Itzumer Vereine, Kitas, Schule, Spendern sowie Helferinnen und Helfern beim Nikolausmarkt weiter: „Durch ihr Engagement haben wir über 40 Jahre in Summe einen Betrag von 431.466,75 Euro erwirtschaftet, der über Kolping International den Ärmsten der Armen in Brasilien und Afrika zugutekam.“

Nach der Übergabe des Schecks berichtete Barbara Demmer in ihrem Vortrag „Kol-



Barbara Demmer freut sich über den großen Scheck von Klaus Bechtold

ping International – eine Weltfamilie“ über die aktuellen Projekte in Afrika, bei denen grundsätzlich die finanzielle Unterstützung mit Schulungen und einer praktischen Ausbildung begleitet wird, entsprechend dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Sternsinger 2026: 11.000 € gegen Kinderarbeit

(r) Die Sternsingeraktion 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Auch in den drei Kirchorten der Pfarrgemeinde Liebfrauen brachten am 4. Januar Mädchen und Jungen – in bunten Gewändern mit Kronen und Stern als Heilige Drei Könige zu erkennen – den Segen in die Familien und baten um eine Spende für Kinder in Not in Bangladesch. Insgesamt wurden bei der diesjährigen Sternsingeraktion 11.000 € gespendet.



Nach dem Aussendungsgottesdienst starteten die 15 Sternsingergruppen zu ihrem Besuch bei den 270 Familien, die sie eingeladen hatten. Mit einem Begrüßungslied stellten sie sich vor und erbaten mit einem Segensspruch den Segen Gottes für dieses Haus. Dazu schrieb der Sternträger mit Kreide auf den Türrahmen: 20*C+M+B*26. Das bedeutet: Christus mansionem benedicat und heißt: Christus segne dieses Haus. Dann erläuterten sie kurz, dass sie für Kinder in Bangladesch um eine Spende bitten und verabschiedeten sich mit einem Lied. Zwei Projekte in Bangladesch zeigen, wie das Engagement

der Sternsingerinnen und Sternsinger dazu beiträgt, Kinderarbeit zu bekämpfen: Die Caritas Bangladesch bildet Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen.

Den 60 Mädchen und Jungen aus den Kirchorten Liebfrauen, St. Georg und St. Joseph und ihren erwachsenen Begleiterinnen und Begleitern, die sich selbstlos in den Dienst der Sternsingeraktion stellen, ist herzlich zu danken. Sie bringen nicht nur den Segen, sie sind Segen für die Besuchten, denen sie ein Lächeln auf das Gesicht zaubern, und für die Kinder in Bangladesch, denen sie durch ihren Einsatz helfen.

(Foto: Carolin Hermann)

Raum Hildesheim - Hannover - Alfeld - Sarstedt - Peine

MALERMEISTER SCHARF

- ✓ Streicharbeiten
- ✓ Tapezierarbeiten
- ✓ Lackierarbeiten
- ✓ Kreative Techniken
- ✓ Bodenarbeiten
- ✓ Spachtelarbeiten
- ✓ Fassadenanstrich
- ✓ Graffiti-Entfernung
- ✓ Bautrocknung

Rex-Brauns-Str.14, 31139 Hildesheim

☎ 0176 - 45662492 ✉ info@malermeister-scharf.de

Hubertus Heil: Bürgerschaftliches Engagement gegen populistische Verwirrung

(r) Er habe sich sehr erschrocken, als er gebeten worden sei, zum Thema „Die Welt zerfällt. Was tun?“ zu sprechen. Mit diesem Bekenntnis eröffnete der ehemaligen Arbeits- und Sozialminister Hubertus Heil den ersten Abend der Veranstaltungsreihe „Leben gegen die Gleichgültigkeit“ in der Dombibliothek.



Gut 150 Zuhörer waren gekommen. Eingeladen hatte die Katholische Erwachsenenbildung mit vier weiteren katholischen Verbänden. „Die Welt zerfällt natürlich nicht“, betonte Heil. Es gäbe aber Populisten, die mit solchen Parolen Verwirrung stiften wollten. Zweifellos gibt es politische Probleme, fuhr der Referent fort. Er analysierte dann nach innen die Pandemie und die Einwanderungswelle. Dem stellte er aber das große gemeinwohlorientierte Engagement vieler Bürger entgegen. Nach außen gibt es eine wirkliche Zeitenwende, die durch den russischen Angriff auf die Ukraine und die Aufkündigung der internationalen Gemeinschaft durch die USA charakterisiert sei. Aber der Zusammenhalt und die Verlässlichkeit Europas stünden dem gegenüber.

In der anschließenden Diskussion erhielt der Referent viel positive Rückmeldung. Er erläuterte selbst noch an mehreren Beispielen bürgerschaftlichen Einsatz und demokratisches Engagement. „Werden Sie aktiv in den demokratischen Parteien“, forderte Hubertus Heil auf, „aber glauben Sie nicht, den Himmel auf Erden schaffen zu können. Politik basiert immer auf Kompromissen und kann niemals das Paradies schaffen. Aber wir leben geschichtlich betrachtet in unserem Land in wirklich komfortablen Zeiten. Tun Sie etwas dafür!“

Die Veranstalter setzen die Reihe „Leben gegen die Gleichgültigkeit“ mit Vorträgen fort, die sich zwei bedeutenden Christen widmen, die sich gegen die Nazis gestellt hatten:

Donnerstag, 12. Februar, 18–19.30 Uhr, Aula der KEB, Dr. Cordula Haderlein: Edith Stein: Jüdin – Philosophin – Heilige

Donnerstag, 19. März, 18–19.30 Uhr, Aula der KEB, Benno Haunhorst: Entscheidung. Alfred Delp's Anregungen für einen religiös-politischen Lernprozess.

Im Sommer folgen dann Veranstaltungen, in denen der neoliberale Kapitalismus und Todsünden wie Habgier, Völlerei und Neid betrachtet werden.

Mehr Informationen unter <https://www.keb-hi.de/ueber-uns/kompetenz/beruf-gesellschaft-politik/leben-gegen-die-gleichgueltigkeit> (Foto: r)

Kein Problem mit Baum- und Strauchschnitt!



Kostenlose Selbstanlieferung von 3 m³ am Kompostwerk Hildesheim

(Bioenergiezentrum Hildesheim GmbH, Ruscheplattenstraße 25).

- für alle Bürger aus Stadt und Landkreis Hildesheim vom 02.02. bis 28.02.2026

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung?

Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 48,00 Euro holen wir bis zu 3 m³ (gebündelt) am 21.02.2026 bei Ihnen ab.

Anmeldung unter Telefon: 0 50 64 / 9 05-28

E-Mail: strauchschnitt@zah-hildesheim.de

Per Post: ZAH, Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth

Anmeldung bis spätestens 18.02.2026!



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
HILDESHEIM

ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Dungen
Tel.: 0 50 64 / 9 050 · Fax 0 50 64 / 9 05 99 · www.zah-hildesheim.de

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräs- und Geschiebetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)	Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz <i>Professionelle Beseitigung von</i> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) - Rückstände
--	--

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

E-Mail: dentalfrisch@web.de

Verdiente Auszeichnung für das RPM

(r) Das Roemer- und Pelizaeus-Museum hat das Zertifikat „Kinderferienland Niedersachsen“ für seine familien- und kinderfreundlichen Angebote und Serviceleistungen erhalten.



Große Freude über die Auszeichnung, von rechts: Lara Weiss, Matthias Wunderling-Weilbier und Katrin Böger, Referentin für Presse, Kommunikation & Marketing im RPM

Am 4. Dezember wurden in Hannover vom Niedersächsischen Staatssekretär aus dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen, Matthias Wunderling-Weilbier, rund 60 Qualitätszertifikate an Betriebe in Niedersachsen vergeben. „Das ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum familienfreundlichen Universal-museum“, freute sich Dr. Habil Lara Weiss, die Direktorin des RPM, „Besucherinnen und Besucher sehen nun auf Anhieb, dass wir die besonderen Bedürfnisse von Familien mit Kindern kennen und es uns zur Aufgabe gemacht haben, ihnen eine möglichst schöne Zeit bei uns zu bereiten“. Um die Zertifizierung zu erlangen, hatte sich das RPM mit Erfolg einer Prüfung von Kriterien in den Bereichen Service, Sicherheit und Ausstattung gestellt. Das Museum konnte unter anderem punkten mit der „Familien-Zeit“, bei der Kinder und Erwachsene generationsübergreifend im Museum gemeinsam Neues entdecken und ausprobieren können. Spaß und Erleben gerade für Familien werden auch künftig im RPM immer mehr in den Ausstellungen im Mittelpunkt stehen. (Foto: r)

Fahrradprobleme lösen – ab Mai auf dem Marienburger Platz möglich

(tom) Ab Mai tut sich was in der Einkaufsmeile unterhalb der Uni: Die Fahrradselbsthilfewerkstatt Fazze zieht aus der Moltkestraße in den ehemaligen Buchladen.



Die neue Bleibe der Fazze von außen

Das ehemalige Ladengeschäft am Hauptcampus ist siebzig Quadratmeter groß und verteilt sich über zwei zusammengeschlossene Ladenflächen. Zielgruppe des Projektes des AStA (Allgemei-

nen Studierenden Ausschusses der Universität) sind Menschen mit defekten Fahrrädern, so Daniel Dietrich, der Hauptverantwortliche des Projekts. Er betreut das Angebot schon seit 16 Jahren. Die Menschen werden dabei unterstützt und beraten, ihren Drahtesel wieder fahrbar zu machen. Bisher, so Dietrich, kommen je nach Wetterlage zwischen zehn und hundert Hilfesuchende pro Woche in die Moltkestraße. ADH-Redakteur Tom Eitel ist begeistert: „Auch ich war letztes Jahr erstmals dort und habe unter gefühlten zweihundert gebrauchten Lenkkopfschrauben, die letzte verfügbare für mein 1973er Gitane-Rennrad an unterster Stelle in der Kiste gefunden. Meine Schraube war abgebrochen, und im Netz wurde ich nicht fündig. So konnte ich mein Rennrad wieder fahrtüchtig machen.“

Das studentische Angebot gibt es bereits seit 1993. Doch dieser ehrenamtliche Fahrradservice muss umziehen, da die Hochschule das Gebäude verkaufen möchte. Ab Ende April siedelt die von ehrenamtlichen Helfenden getragene Fazze in neue, von der Universität angemietete Räumlichkeiten um. Die Räumlichkeiten daneben hat die Uni auch angemietet. In dem ehemaligen Copyshop Uniprint entsteht ein studentischer Multifunktionsraum. (Foto: Daniel Dietrich)



Zur scharfen Ecke

Landgasthof - Hotel ★★★

Saisonende: 12.+13.02.26

Schlachtebuffet aus eigener Herstellung.

– Wir bitten um Reservierung –

Demnächst: Mai-Ur-Bock vom Fass

Itzumer Hauptstraße 1 • 31141 Hildesheim • Telefon (051 21) 203-0

Mienisch
Bäckerei

Scharnhorstr. 1 • Hl-Marienburger Höhe • Telefon 05121 54556

Hier backt der Chef noch persönlich

Fit und Gesund in den Frühling
mit unseren Hafer-Vollkornbrotten

Hafer, Vital & Kraftprotz
Ausgewogen und gesund

Langzeitführung mit Dinkelsauerteig

Immer aktuell: 15–16 Uhr Schnäppchenstunde

Lesereihe im Söhrer Forsthaus: Was die Welt zusammenhält!

(r) Das Forum Literatur – Jo Köhler – setzt auf vielfachen Wunsch die Lesereihe im Söhrer Forsthaus fort und hat wieder hochspannende Persönlichkeiten für eine Lesung im Sinne von Begegnung gewonnen.

Großartige Autoren und Menschen, die Kraft ihrer Biografie und Kraft ihres Wirkens neue Perspektiven für unser Handeln aufzeigen und in Zeiten der gesellschaftlichen Spaltung neue Wege des Dialogs suchen. Am Donnerstag, 12. März, 19 Uhr, liest Asha Hedayati aus ihrem Spiegel-Bestseller „Die stille Gewalt. Wie



der Staat Frauen alleinlässt.“ Asha Hedayati ist Anwältin für Familienrecht und macht immer wieder die Erfahrung, dass die staatlichen Strukturen Frauen nicht nur unzureichend vor Gewalt schützen, sondern sogar selbst Teil eines gewaltvollen Systems sind. Neben der Arbeit als Anwältin bildet sie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen im gesamten Bundesgebiet aus und ist Gastdozentin für Familienrecht und Kinder- und Jugendhilferecht. Karten zum Preis von 18 Euro unter: <https://app.resmio.com/t/6sw> (Foto: r)

Förder- und Spendenplattform heimatherzen.de blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

(r) Die Förder- und Spendenplattform heimatherzen.de der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine blickt auf ein bemerkenswertes Jahr zurück. Mehr als 200 Projekte haben im Jahr 2025 auf der Plattform Privatspenden eingesammelt.

Im vergangenen Jahr gingen 2.700 Einzelspenden ein, die ein Gesamtvolumen von rund 175.000 Euro erreichten. Die kleinste Spende lag bei 50 Cent; während die größte rund 1.200 Euro betrug. Diese Zahlen zeigen, dass auch schon mit kleinen Beträgen jeder aktiv werden kann und dass das Vertrauen in die Plattform groß ist. Die hohe Zahl an Privatspenden verdeutlicht das wachsende Engagement der Bürgerinnen und Bürger, die dank transparenter Nachverfolgung ihrer Beiträge sicher sein können, dass ihr Geld

unmittelbar an die jeweiligen gemeinnützigen Vereine fließt. Die Sparkasse managt über heimatherzen.de auch das eigene Förderengagement. Die Gesamtnutzenstiftung der Sparkasse liegt dabei jährlich bei rund 3,5 Mio. Euro, einschließlich Spenden, Sponsoring, Stiftungen der Sparkasse, ohne Privatspenden, schreiben Janet Hurst-Dittrich und Jens Becker, die bei der Sparkasse für das gesellschaftliche Engagement zuständig sind.

Für das kommende Jahr wird es wieder verschiedene Aktionen mit Heimatherzen geben, die sicher ebenso stark nachgefragt und intensiv genutzt werden. Die geplanten Aktionstermine für das Jahr 2026 sind: 24. Februar, 28. April, 25. Juni und 8. Oktober. Details dazu gibt die Sparkasse jeweils einige Wochen vorher bekannt.

ZE Hairstyle

Marienburger Platz 6
31141 Hildesheim
zehairstyle@outlook.de
☎ 05121 / 84069

Unser Salon ist klimatisiert!

Mo – Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 09.00 bis 15.00 Uhr



Bonuskarte nicht vergessen.

Bei jedem Haarschnitt ein Stempel. 10 Stempel ein GRATIS Haarschnitt.

10% Studentenrabatt





Spendenkonto Bismarckturm e. V.

Auf nachstehende Konten kann Ihre Spende für die Rettung des Bismarckturms überwiesen werden.

Bismarckturm e. V.
Volksbank
Hildesheim-Lehrte-Pattensen:
DE73 2519 3331 1175 2297 00

Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine:
DE79 2595 0130 0057 6050 47
**Für mindestens 500 Euro Spende:
Namensschild an Treppenstufe**

Fleißig gelernt für Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel

(r) Am Dienstag, 16. Dezember, gestaltete die Grundschule Auf der Höhe in der Paul-Gerhardt-Kirche einen Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel.

Die Arbeitsgemeinschaft Weihnachtsgottesdienst hatte unter der Leitung von Claudia Krause seit August jeden Montag fleißig dafür geübt. Es wurde gesungen und geflötet. Auch außerhalb der Schulzeit wurde fleißig auswendig gelernt.

Pastorin Uta Giesel leitete den Gottesdienst. Die Orgel spielte Kirchenmusikerin Regina Wilken. Zwei Mädchen von der AG spielten gemeinsam mit Regina Wilken Flöte.

Insgesamt siebzehn Kinder haben mit Claudia Krause einen ausgesprochen schönen Gottesdienst für die Schulgemeinschaft auf die Beine gestellt und auf Weihnachten vorbereitet. (Foto: r)



Das Pächterhaus auf dem Kulturcampus ist fertiggestellt

(r) Nach einer Generalsanierung kann das Pächterhaus auf dem Kulturcampus Marienburg nun vollständig von der Universität Hildesheim genutzt werden. Neben der Modernisierung nach aktuellen Standards stand vor allem die Erhaltung historischer Elemente im Fokus.



Das Pächterhaus auf dem Kulturcampus erstrahlt in neuem Licht

„Das Hochwasser von 2017 bildete den Ausgangspunkt für umfassende Sanierungsmaßnahmen auf dem Kulturcampus,“ erklärt Anja Herbach, vom Dezernat für Bau- und Gebäudemanagement. „Dank finanzieller Unterstützung durch das Niedersächsische Mi-

nisterium für Wissenschaft und Kultur ist es gelungen, das Haus grundlegend zu sanieren und die Spuren seiner langen Geschichte lebendig zu halten.“

Mit modernen Technologien wie neuen Heizungs-, Wasser- und Elektroinstallationen und einer Dämmung wird das Gebäude aktuellen Anforderungen gerecht. Die historische Handwerkskunst bleibt dennoch spürbar: „Das historische Parkett, die Türen und vier Fenster von 1904 konnten restauriert werden,“ erzählt Herbach. Im Rahmen einer Farbuntersuchung wurde zudem die ursprüngliche Farbgebung des Gebäudes rekonstruiert.

Während vor der Sanierung lediglich das Erdgeschoss und das erste Geschoss nutzbar waren, kann die Universität nun Räume im ausgebauten Dachgeschoss und Spitzboden beziehen. Die original erhaltene Treppe wurde durch einen modernen Aufzug und eine Rampe ergänzt, die einen barrierefreien Zugang ermöglichen. Im Pächterhaus sind das Literaturinstitut, das Institut für Bildende Kunst und Kunstwissenschaft und seine aus der Moltkestraße zugezogene Abteilung Fotografie angesiedelt. (Foto: Universität Hildesheim; Elena Erhart)

WIR LEBEN GEBÄUDETECHNIK



Das Bad aus einer Hand

Heizung Sanitär Wärmepumpe
Krüger Heizungs- und Sanitär GmbH

☎ +49 5121 267000
✉ info@gas-wasser-waerme.de
🌐 www.gas-wasser-waerme.de


krüger

SPEZIAL COUPON

15%
Rabatt* auf ein Produkt Ihrer Wahl

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Packung; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angeboten bzw. Rabattaktionen kombinierbar; gültig bis: 28. Februar 2026

Hanse Apotheke

Apotheker Daniel A. Eicke
Hansering 108, 31141 Hildesheim
Tel.: 05121/85924



Ihre Apotheken.
Immer nah.

www.apogen.de

Abschied und Willkommen bei der SPD

(tH) Phillip Freter ist neuer Ko-Vorsitzender der Südstadt-SPD. Er ist Nachfolger von René Laske, der zum 20. Januar seinen Ko-Vorsitz an der Seite von Beate König aus beruflichen Gründen niederlegte.



Cristinel Parecker, Beate König und Katrin Kuhlemann-Mohwinkel verabschieden René Laske (vorn) und begrüßen Phillip Freter.

Laske hatte den Vorsitz 2018 von Hartmut Häger übernommen. Beate König, die ihn schon seit seiner Grundschulzeit kennt, hatte ihn 2016 motiviert, bei der Wahl des Ortsrats Itzum-Marienburg zu kandidieren. Er erhielt auf Anhieb die zweitmeisten Stimmen aller Kandidaten und trat in die SPD ein. Die Fraktion wählte ihn zu ihrem Vorsitzenden, ein Amt, das er bis heute ausübt, aber nun zusammen mit seinem Ortsratsmandat ebenfalls aufgeben muss. „Ko-Vorsitzender“ ist er seit 2020, als die Südstadt-SPD die „Doppelspitze“ einführte und Beate König zur Mit-Vorsitzenden wählte. Damit sie den Vorsitz bis zur turnusmäßigen Wahl im April nicht allein führen muss, waren die SPD-Mitglieder eigens zur Nachwahl eingeladen worden. Zwanzig hatten sich im Itzumer Bürgerhaus eingefunden, neunzehn gaben ihre Stimme dem 44-jährigen Phillip Freter, der seit sieben Jahren in Itzum lebt. Im Mai 2024 rückte er auf ein in der SPD-Fraktion freigewordenes Mandat in den Rat der Stadt Hildesheim nach.

Beate König übernahm es, den scheidenden Vorsitzenden zu verabschieden und den neuen zu begrüßen. Laske überreichte sie allerlei Rotes und ein Kästchen mit Erinnerungsfotos aus ihrem Fundus. Für die Ortsratsfraktionen bedankten sich Katrin Kuhlemann-Mohwinkel (Itzum-Marienburg) und Cristinel Parecker (Marienburger

Höhe/Galgenberg) für die gute Zusammenarbeit. Vor der Wahl nahmen die Mitglieder mit einer Gedenkminute Abschied von Manfred Molke und Reinhard Hessing, die im vergangenen Jahr verstorben waren. Beide hatten sich über viele Jahre um die SPD und den Ortsteil verdient gemacht. (Foto: tH)

Kippunkte im Klimasystem – Wir sind an einem kritischen Punkt

(r) Zum Thema „Kippunkte im Klimasystem“ laden der Stammtisch von Bündnis 90/Die Grünen in Itzum, die Grünen-Fraktion im Ortsrat und der Ortsverband Hildesheim alle Interessierten ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 18. Februar, um 19 Uhr im Bürgerhaus Itzum, Spandauer Weg 40, statt.

Alle reden von Klimawandel, doch was sind die „Kippunkte“? Dipl.-Ing. und Klimaaktivistin Ellen Gerdes geht in ihrem Vortrag dem Thema auf den Grund und erläutert in diesem Rahmen für Laien nachvollziehbar den wissenschaftlich belegten Zustand unseres globalen Klimasystems. Sie stellt aktuelle Studien und Forschungsergebnisse vor.

Ellen Gerdes schärft insbesondere das Bewusstsein für die Kippunkte, ihre Auswirkungen und ihre Risiken. In dieser Veranstaltung wird nicht nur Wissen vermittelt, es ist auch Raum für Verständnisfragen und Überlegungen, wie jeder und jede Einzelne dazu beitragen kann, die Welt ein bisschen besser zu machen.

Ästhetische Kosmetik
1. Fachinstitut für Dermakosmetik
in Hildesheim ★★★★★
www.kosmetik-hautpflege-center.de

KOSMETIK & HAUTPFLEGE CENTER
Hansering 112 | 31141 Hildesheim ☎ 05121 / 880 67 67

Salon Alexandra
Alexandra Briegert
UNSERE FILIALEN IN HILDESHEIM

• Itzumer Hauptstr. 19B ☎ 05064 / 951009
• Hansering 112 ☎ 05121 / 868655
www.friseursalon-alexandra.com

Fragen über Fragen?

Wir geben Antworten!

Jetzt auf unserer Website:
29 kurze Erklärfilme –
verständlich, persönlich,
hilfreich.



Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Telefon: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de
www.suessmann-bestattungen.de



pellets
solartechnik
brennwertheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf

olaf sander
heizung
sanitär
solar

sebastian-bach-straße 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de

fon 05121 | 87 69 92
fax 05121 | 87 69 93
mobil 0171 | 46 12 911

PHINEO-Wirkt-Siegel für radius

(r) Radius wirkt! Das hat die Fachstelle für Demokratiebildung und Radikalisierungsprävention in Trägerschaft des Caritasverbandes für Stadt und Landkreis Hildesheim jetzt schwarz auf weiß. Das gemeinnützige Sozialunternehmen PHINEO gAG hat radius das PHINEO-Wirkt-Siegel im Themenfeld Demokratiestärkung verliehen. Radius-Teamleiter Brian Taylor nahm die Auszeichnung am 26. November in Berlin in Empfang.



Brian Taylor, radius-Teamleiter, Jens-Hendrick Grumbrecht, Geschäftsbereichsleiter Gemeinwesenarbeit, und Caritas-Vorstand Jörg Piprek freuen sich über das PHINEO-Wirkt-Siegel für radius.

Positiv hervorgehoben wurde, dass radius lokal gut verankert und gesellschaftlich relevant sei. Die Fachstelle habe mit Initiativen wie „Frieden kann jede*r“, der Ausstellung „Diskriminierungswelten“ und der „BeHelp“-App breite Anerkennung gewonnen und den gesell-

schaftlichen Zusammenhalt spürbar gestärkt. Dabei seien die Formate kreativ, niedrigschwellig und zielgruppenspezifisch und würden durch starke lokale Netzwerke und externe Fachbegleitung gestützt. „Das Siegel von PHINEO bescheinigt, dass die Arbeit von radius Wirkung zeigt. Das unterstreicht, dass wir mit unserer Fachstelle auf dem richtigen Weg sind. Gerade in den heutigen Zeiten, in denen sich Teile unserer Gesellschaft zunehmend radikalisieren und unsere Demokratie in Frage stellen, sind Maßnahmen zur Aufklärung und Prävention von jungen Menschen, wie radius sie anbietet, wichtiger denn je“, erklärt Caritas-Vorstand Jörg Piprek. Um das PHINEO-Wirkt-Siegel hatten sich mehr als 100 Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet beworben, 37 davon wurden nach einer mehrstufigen Analyse ausgezeichnet. Die PHINEO-Wirkt-Siegel wurden anlässlich der Veröffentlichung des neuen Themenreports von PHINEO verliehen, der sich mit der Bekämpfung von Desinformation und Diskriminierung in Deutschland beschäftigt. Der Report stellt eine Vielzahl von wirkungsvollen Lösungsansätzen der Zivilgesellschaft vor, die zur Stärkung unserer Demokratie beitragen.

Die Fachstelle für Demokratiebildung und Radikalisierungsprävention radius in Trägerschaft des Caritasverbandes für Stadt und Landkreis Hildesheim arbeitet vor allem im Bereich der Prävention. Dabei geht es im Kern um die Förderung von Akzeptanz und Toleranz im Umgang mit vielfältigen Lebenswelten und Weltanschauungen. Radius steht allen Privatpersonen, Institutionen, Vereinen und Verbänden aus der Stadt und dem Landkreis Hildesheim zur Verfügung und wird von der Stadt und dem Landkreis Hildesheim gefördert. Weitere Informationen sind unter www.radius-hildesheim.de zu finden. (Foto: Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim)

Wirksame Maßnahmen zum Schutz vor Einbrüchen

(r) Mitte Dezember verteilten Einsatzkräfte der Polizei Hildesheim im Stadtgebiet Hildesheim unter anderem Flyer mit Informationen zu wirksamen Maßnahmen zum Schutz vor Einbrüchen. Im persönlichen Gespräch gaben sie Anwohnerinnen und Anwohnern Tipps, wie sie ihre Häuser und Wohnungen sicherer machen können.

Auch durch verhältnismäßig kostengünstige und kleinere Anpassungen wie beispielsweise das Ausleuchten von Zugängen können Täter abgeschreckt werden. Knapp 47 Prozent aller Einbrüche scheiterten bundesweit im Jahr 2024 bereits im Versuchsstadium. Zu den empfohlenen Maßnahmen zählen beispielsweise:

- Sorgen Sie für genügend Licht rund um Ihr Haus.
 - Schließen Sie ihre Haustür ab, auch bei kurzer Abwesenheit.
 - Halten Sie auch in Mehrparteienhäusern den Hauseingang geschlossen.
 - Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren, und denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
 - Geben Sie keine Hinweise auf ihre Abwesenheit, etwa durch dauerhaft geschlossene Rollläden.
 - Verstecken Sie keine Schlüssel außerhalb des Gebäudes.
- „Gerade in dieser Jahreszeit ist es wichtig, mit regelmäßigen Ak-



Präventionsmaßnahmen der Polizeiinspektion Hildesheim zum Einbruchschutz – positive Resonanz aus der Bevölkerung

tionen die Sensibilität zum Thema Einbruchschutz bei den Bürgerinnen und Bürgern zu steigern und gezielt Präventionsangebote zu kommunizieren. Auch die Pflege eines guten Nachbarschaftsverhältnisses ist ein wirksamer Schutz vor Einbrüchen. Die Reaktionen aus der Bevölkerung waren durchweg positiv. Wir werden solche Aktionen auch zukünftig durchführen, um durch eine gezielte Präsenzerhöhung solche Taten zu verhindern“, sagte der Leiter der Polizeiinspektion Hildesheim, Michael Weiner.

Das Präventionsteam der Polizeiinspektion Hildesheim bietet kostenlose Beratungen zum Einbruchschutz an: praevention@pi-hi.polizei.niedersachsen.de (Foto: Polizei)

Propangas-Tausch Nolte

- Mobile Gasprüfung G607/G608
- Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort



Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

»Itzum-Kalender

(r) Kontakt über itzum.termine@gmail.com oder Tel. 05121 2841321.

* Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich.

»Termine in Itzum »Termine in Itzum

FEBRUAR

- » Mi 4.2., 15-17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Mi 4.2., 19 Uhr: Gesprächsabende im Winter im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus (Trinitatis-Gemeinde)
- » Fr 6.2., 16 Uhr: Kunterbunter Nachmittag ab 6 Jahre* im Gemeindehaus KvB (Trinitatis-Gemeinde)
- » Fr 6.2., 17-20 Uhr: Genusszeit - Eltern kochen mit Eltern im AWO Familienzentrum (AWO Familienzentrum)
- » So 8.2., 11:30 Uhr: Neujahrsempfang* in der Heinrich-Engelke-Halle (Ortsrat)
- » Di 10.2., 10-12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Mi 11.2., 19 Uhr: Gesprächsabende im Winter im Matthäus-Gemeindehaus (Trinitatis-Gemeinde)
- » Sa 14.02., 19.30 Uhr: Gemeindefasching "KarneValentino"* im Gemeindehaus St. Georg (St. Georg)
- » Di 17.2., 16-18 Uhr: PIKSL Labor Techniksprechstunde + Thema: Du brauchst Hilfe?! Mit KI einfache Anleitungen erhalten im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Di 17.2., 18 Uhr: Ortsratssitzung auf dem Kulturcampus Marienburg (Ortsrat)
- » Mi 18.2., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Mi 18.2., 15-17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Mi 18.2., 19 Uhr: Gesprächsabende im Winter im Katharina-von-Bora-Gemeindehaus (Trinitatis-Gemeinde)
- » Mi 18.2., 19 Uhr: Kippunkte im Klimasystem, Referent: Dipl.-Ing. Ellen Gerdes im Itzumer Bürgerhaus (Die Grünen)
- » Fr 20.2., 17-20 Uhr: Genusszeit - Eltern kochen mit Eltern im AWO Familienzentrum (AWO Familienzentrum)
- » Di 24.2., 10-12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Mi 25.2., 18 Uhr: Kreuzweg, Pfarrheim St. Georg (Kolpingfamilie)
- » Do 26.2., 18 Uhr: Gastlesung Gerd Radtke, „Leselust, Rederausch und Wörterwirbel“ im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Sa 28.2.: Dressurturnier beim Reitverein Hubertus (Reitverein Hubertus)

MÄRZ

- » So 1.3.: Dressurturnier beim Reitverein Hubertus (Reitverein Hubertus)
- » Mi 4.3., 15-17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Fr 6.3., 16 Uhr: Kunterbunter Nachmittag ab 6 Jahre* im Gemeindehaus KvB (Trinitatis-Gemeinde)
- » Di 10.3., 10-12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Di 17.3., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Di 17.3., 16-18 Uhr: PIKSL Labor Techniksprechstunde + Thema: Mehr als nur Nachrichten?! Tipps und Tricks für WhatsApp (Bürgerhausverein)
- » Mi 18.3., 15-17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Do 19.3., 16-18 Uhr: offener Handarbeitstreff im Gemeindehaus KvB (Trinitatis-Gemeinde)
- » Di 24.3., 10-12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Mi 25.3., 19 Uhr: Grüne und Interessierte in Itzum im Itzumer Bürgerhaus (Die Grünen)
- » Do 26.3., 18 Uhr: Vortrag der Polizei: Sicherheitsgefühl im Stadtteil im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)

Grüner Infostand auf dem Marienburger Platz

(bc) Am Freitag, 13. Februar, kann man während des Wochenmarkts Ortsbürgermeister Norbert Frischen und seine Kollegen und Kolleginnen von Bündnis 90/Die Grünen ab 8.30 Uhr an ihrem Informationsstand auf dem Marienburger Platz treffen, wo sie Themen in Vorbereitung der nächsten Ortsratssitzung am 24. Februar aufnehmen wollen. Sie freuen sich auf hoffentlich viele Gespräche mit Bürgern und Bürgerinnen, um Anliegen und Anregungen aus dem Stadtteil zu erhalten.

14. Feb. Valentin



Wer das
Besondere
liebt.



Marienburger Höhe
Direkt am Südfriedhof